



**KONZERNABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2011
UND KONZERNLAGEBERICHT**

FUSSBALLCLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.
GELSENKIRCHEN



INHALTSVERZEICHNIS

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011	3
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011	5
Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011	6
Konzerneigenkapitalspiegel	7
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2011	8
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011	20
Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers	28

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

AKTIVA

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.760.613,71	56.034.632,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	349.026,67	336.573,00
2. Spielerwerte	42.411.587,04	55.698.059,00
II. Sachanlagen	127.092.801,10	136.204.889,21
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118.360.030,48	125.888.807,42
2. Betriebsvorrichtungen	3.544.702,07	4.258.293,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	24.591,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.162.326,51	5.912.825,18
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.741,04	120.372,61
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.230.234,89	2.929.070,29
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.042,51	47.520,72
2. Waren	3.169.192,38	2.881.549,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.701.896,04	19.433.594,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.530.595,06	4.297.082,70
2. Forderungen aus Transfer	4.491.065,00	8.973.723,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.680.235,98	6.162.789,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	811.418,22	4.556.322,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.537.843,80	4.780.560,60
D. Aktive latente Steuern	432.708,33	2.156.452,39
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	66.754.504,00	71.627.501,02
	265.341.720,09	297.742.723,27

PASSIVA

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
A. Eigenkapital	0,00	0,00
1. Konzernkapital	-68.226.967,79	-73.848.492,11
2. Anteile anderer Gesellschafter	1.472.463,79	2.220.991,09
3. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Übertrag zu AKTIVA Posten E.	66.754.504,00	71.627.501,02
B. Rückstellungen	15.813.202,19	12.740.847,94
1. Steuerrückstellungen	6.722.275,56	4.380.187,94
2. Sonstige Rückstellungen	9.090.926,63	8.360.660,00
C. Verbindlichkeiten	228.631.900,64	254.456.245,53
1. Anleihen	41.480.344,65	45.569.004,27
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.861.587,21	104.805.393,82
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.489.352,46	16.827.335,72
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	11.281.032,58	17.396.248,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 7.751.888,96 (Vorjahr EUR 6.816.855,00) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 17.639,45 (Vorjahr EUR 3.159,35)	53.305.851,46	59.644.530,94
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20.896.617,26	30.545.629,80
	265.341.720,09	297.742.723,27

KONZERN GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011

	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	224.153.168,03	187.853.379,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.028.427,90	6.923.488,26
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.847.329,88	13.884.138,48
Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.978.456,64	26.917.509,36
	51.825.786,52	40.801.647,84
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	96.141.770,50	79.216.056,63
Soziale Abgaben	3.799.609,24	3.856.659,53
	99.941.379,74	83.072.716,16
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.181.302,86	29.234.706,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.273.327,56	23.083.132,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.396,09	616.158,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.958.468,53	16.600.131,73
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.087.726,81	2.600.691,51
10. Außerordentliche Aufwendungen/ Außerordentliches Ergebnis	-6.925.339,34	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag (i. Vj. Ertrag)	4.669.825,13	-3.164.021,07
12. Sonstige Steuern	619.565,32	567.747,58
13. Konzernjahresüberschuss	4.872.997,02	5.196.965,00
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	748.527,30	-197.364,33
15. Zuweisung zum Konzernkapital	5.621.524,32	4.999.600,67

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011

	2011 T€	2010 T€
Periodenergebnis (einschließlich der Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	4.873	5.197
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	33.181	29.235
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	3.072	2.037
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-23.932	-8.562
Zunahme (-)/Abnahmen (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.876	3.065
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.441	-5.601
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.877	25.371
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	32.589	12.083
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-16.075	-35.489
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-980	-1.546
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	15.534	-24.952
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Finanzkrediten und Darlehen	-25.297	-55.851
Auszahlungen an stillen Gesellschafter der S04 Immobilien KG	0	-5.000
Einzahlung aus Anteilsübertragung S04 Immobilien KG/GEW	0	10.000
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen und Bankkrediten	3.500	35.113
Einzahlungen aus der Ausgabe der FC Schalke 04 Anleihe	450	10.366
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-21.347	-5.372
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.936	-4.953
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-3.414	1.539
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-6.350	-3.414

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zahlungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag i. H. v. T€ 262 (i. Vj. T€ -989).

Die Finanzmittelfonds setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 T€	31.12.2010 T€	Veränderung T€
Liquide Mittel	33	37	-4
Guthaben bei Kreditinstituten	778	4.519	-3.741
Kontokorrentkredite	-7.161	-7.970	809
	-6.350	-3.414	-2.936

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

	Mutterunternehmen				Minderheitsgesellschaften			Konzern-eigenkapital
	Erwirtschaftetes Konzern-eigen- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	€	
01. Januar 2010	-78.779.884,53	-68.208,25	-78.848.092,78	1.735.617,65	288.009,11	2.023.626,76	-76.824.466,02	
Konzernjahresüberschuss	4.999.600,67	0,00	4.999.600,67	197.364,33	0,00	197.364,33	5.196.965,00	
31. Dezember 2010 / 01. Januar 2011	-73.780.283,86	-68.208,25	-73.848.492,11	1.932.981,98	288.009,11	2.220.991,09	-71.627.501,02	
Konzernjahresüberschuss	5.621.524,32	0,00	5.621.524,32	-748.527,30	0,00	-748.527,30	4.872.997,02	
31. Dezember 2011	-68.158.759,54	-68.208,25	-68.226.967,79	1.184.454,68	288.009,11	1.472.463,79	-66.754.504,00	

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

Allgemeine Hinweise:

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die für einzelne Positionen des Konzernabschlusses geforderten Zusatzangaben haben wir zur Klarheit und Übersichtlichkeit in den Anhang übernommen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, sowie sämtliche 10 inländischen Tochterunternehmen.

Zum 1. Januar 2011 wurden die FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG und die FC Schalke 04-Stadion-Catering-Verwaltungs GmbH auf die FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH verschmolzen, welche zum 31. März 2011 zur FC Schalke 04 Arena Management GmbH umfirmiert wurde. Da es sich um vollkonsolidierte Gesellschaften handelt, hatte dies keinen Einfluss auf die Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr.

Konsolidierungsgrundsätze:

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009 abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4 nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge wurden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher war als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wurde als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert, Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung erfolgte entsprechend den in §§ 252 ff. HGB niedergelegten Grundsätzen. Der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurde dabei, sowohl bei der Ausübung von Bewertungsmethoden als auch bei der Inanspruchnahme von Ausweiswahlrechten, beachtet.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** einschließlich des Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung von Anteilen sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Spielerwerte werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten bewertet und entsprechend der Vertragslaufzeit des Anstellungsvertrages des Spielers abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei den Anschaffungskosten sind sowohl Nebenkosten als auch gewährte Skonti und Rabatte berücksichtigt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode vorgenommen. Das Gebäude VELTINS-Arena wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 25 Jahren linear mit 4% abgeschrieben. Zur besseren Darstellung des Sachanlagevermögens erfolgte gem. § 265 Abs. 1 HGB eine gesonderte Darstellung der Betriebsvorrichtungen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Waren** werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen** sind erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausreichend Rechnung getragen.



Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind für bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, gebildet worden. Ihre Höhe wird zu jedem Bilanzstichtag neu berechnet und bestimmt sich dabei nach dem schuldrechtlichen Verhältnis der noch ausstehenden Gegenleistung im Verhältnis zur gesamten Gegenleistung. Einmalige Sonderzahlungen an Lizenzspieler im Rahmen von Vertragsabschlüssen (Signing Fee) werden über die Laufzeit des Arbeitsvertrages gleichmäßig verteilt.

Die **aktiven latenten Steuern** resultieren aus den von den steuerlichen Grundsätzen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen bei Ansatz und Bewertung von Aktiv- und Passivposten und aus Konsolidierungsmaßnahmen. Im Zuge der Anpassung an konzerneinheitliche Bilanzierungsmethoden werden ab dem Geschäftsjahr 2011 keine aktiven latenten Steuern nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für bereits vor dem Bilanzstichtag vereinbarte Einnahmen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, gebildet.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

1. Entwicklung des Anlagevermögens 2011

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

	31.12.2011	31.12.2010
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.531	4.297
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Forderungen aus Transfer	4.491	8.974
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(1.000)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	8.680	6.163
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(16)
	21.702	19.434

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten abgegrenzte Erlöse aus der Teilnahme an der Europa League 2011/2012 in Höhe von T€ 6.171 und aus der Teilnahme am Supercup 2011 i. H. v. T€ 795.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Bilanzposten werden einmalige Sonderzahlungen an Spieler (Signing Fee) in Höhe von T€ 1.056 (i. Vj. T€ 1.359) ausgewiesen, die über die Laufzeit der Arbeitsverträge gleichmäßig aufgelöst werden, sowie in Höhe von T€ 620 (i. Vj. T€ 818) Bearbeitungsgebühren im Zusammenhang mit der Begebung von Anleihen und Darlehen.

Ferner betreffen die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 110 (i. Vj. T€ 1.432) den Unterschiedsbetrag aus der Auszahlung des Verkaufs der zukünftigen Forderungen aus dem Hauptsponsor- und Werbevertrag mit der GAZPROM Germania GmbH und den Nominalwert der Forderungen, der als Disagio abgegrenzt und über die Vertragslaufzeit aufgelöst wird.

4. Rückstellungen

Steuerrückstellungen i. H. v. T€ 4.472 und sonstige Rückstellungen i. H. v. T€ 600 haben eine Laufzeit über einem Jahr.

	01.01.2011	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2011
	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Rückstellungen					
Prämien, Sonderzahlungen	5.587	5.586	0	1.353	1.353
Berufsgenossenschaft	1.327	1.264	63	1.224	1.224
Abfindungen	600	600	0	4.943	4.943
Nachlaufende Rechnungen	244	76	0	183	352
Ausstehender Urlaub	140	140	0	231	231
Übrige	463	401	62	988	988
	8.361	8.067	125	8.922	9.091

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

31.12.2011 T€ (Vorjahr)	Restlaufzeit			Gesichert	Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	T€	T€
1. Anleihen	3.680 (3.890)	1.687 (5.367)	36.113 (36.312)	31.097 (25.946)	41.480 (45.569)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.194 (10.133)	61.546 (57.316)	14.122 (37.358)	80.408 (90.450)	93.862 (104.806)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.445 (9.062)	3.044 (7.766)	0 (0)	0 (0)	18.489 (16.827)
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	9.331 (9.728)	1.950 (7.666)	0 (0)	0 (0)	11.281 (17.396)
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	0 (0)	0 (0)	10.214 (10.214)	0 (0)	10.214 (10.214)
6. Sonstige Verbindlichkeiten	17.365 (17.526)	6.278 (6.531)	29.663 (35.588)	0 (0)	53.306 (59.645)
7. davon aus Steuern	7.752 (6.817)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	7.752 (6.817)
8. davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	18 (3)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	18 (3)
	64.015 (50.339)	74.505 (84.646)	90.112 (119.472)	111.505 (116.396)	228.632 (254.456)

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen sind in Höhe von T€ 25.298 grundpfandrechtlich, durch Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen des FC Schalke 04 e.V., durch Abtretung von bestehenden und zukünftigen Forderungen sowie durch Verpfändung von Bankkonten gesichert. Die Verbindlichkeiten aus Anleihen sind in Höhe von T€ 5.367 durch Abtretung von bestehenden und zukünftigen Forderungen aus einem Sponsorvertrag gesichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T€ 58.216 durch eine Ausfallbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen besichert. Darüber hinaus wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. An rangerster Stelle in Abt. III eingetragene Grundschuld über € 115.040.673,26 (DM 225.000.000,00).
2. Sicherungsübereignung sämtlicher maschinellen und technischen Anlagen innerhalb des Projektes VELTINS-Arena, sofern sich diese Anlagen im Eigentum der krediterhaltenden Gesellschaft befinden bzw. der Gesellschaft ein Anwartschaftsrecht an diesen zusteht.

Des Weiteren sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 25.895 durch Abtretung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 8.193 grundpfandrechtlich gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Spielervermittlern. Im Geschäftsjahr erfolgten Zahlungen an Spielervermittler i. H. v. T€ 7.196.

Für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 9.750 wurde eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten aus Lohn und Gehalt i.H.v. T€ 3.154 (i.Vj. T€ 2.716).

6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Einnahmen aus Dauer- und Tageskarten (T€ 10.770; i. Vj. T€ 10.969) sowie Werbeverträgen (T€ 4.643; i. Vj. T€ 3.686), die auf das nachfolgende Geschäftsjahr entfallen und die Einnahmen aus der Forfaitierung des Zauptsponsorvertrages mit der GAZPROM Germania GmbH (T€ 4.625; i. Vj. T€ 13.875).

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasing- und Pachtverträgen in Höhe von T€ 567.

Darüber hinaus bestehen zukünftige finanzielle Verpflichtungen aus einer Sale-and-lease-back-Transaktion in Höhe von T€ 336.

Des Weiteren sind aus Wartungsverträgen im Wesentlichen für die VELTINS-Arena (Dach, Schiebefeld, Haustechnik, Sicherheitsvorrichtungen etc.) bis 2013 jährlich T€ 483 zu leisten.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

	2011		2010	
	T€	%	T€	%
Mediale Verwertung	65.512	29,2	57.407	30,6
Werbung, Sponsoring	55.387	24,7	50.329	26,8
Spielbetrieb, Veranstaltungen	37.274	16,6	31.930	17,0
Transferentschädigungen	28.032	12,5	17.231	9,2
Handel	16.404	7,3	12.985	6,9
Cateringerlöse	13.734	6,1	9.876	5,3
Sonstige Erlöse	7.810	3,6	8.095	4,2
	224.153	100,00	187.853	100,00

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (T€ 757), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 28), aus der Vereinnahmung verjährter Gutscheine (T€ 168) sowie aus einer Umsatzsteuererstattung (T€ 70) enthalten.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen i.H.v T€ 185 aus der Ausbuchung von Forderungen enthalten.

Die Steuern vom Ertrag enthalten periodenfremden Gewerbesteueraufwand aus Vorjahren in Höhe von T€ 1.347.

Der Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens beträgt T€ 23.932.

3. Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 6.925 resultieren aus den im Geschäftsjahr 2011 außerplanmäßig angefallenen Instandhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Erneuerung und Sanierung der Dachmembranen der VELTINS-Arena.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steueraufwendungen aus latenten Steuern i. H. v. T€ 1.724. Temporäre Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen, bestehen bei den Grundstücken und Gebäuden. Temporäre Differenzen die zu aktiven latenten Steuern führen, bestehen im Wesentlichen bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern auf Verlustvorträge, die nach §§ 298 HGB i.V.m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 %, bei Kapitalgesellschaften und bei dem Verein ein Steuersatz von 32,63 % verwendet.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Honorare des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen einschließlich Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2011 beträgt T€ 212.

Aufsichtsrat des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch, Rheda-Wiedenbrück – Vorsitzender
Peter Lange	Mitglied der Geschäftsführung der WAZ-Mediengruppe, Mülheim/Ruhr – stellvertretender Vorsitzender
Hans-Joachim Burdinski	Städtischer Verwaltungsdirektor, ehemals Leiter des städtischen Amtes für Liegenschaften, Wohnungswesen und Sport, Gelsenkirchen
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt, Kaarst
Uwe Kemmer	Geschäftsführer, Köln
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Gesellschaft für Energie und Wirtschaft, Gelsenkirchen
Rolf Rojek	selbstständiger Kaufmann, Gelsenkirchen
Horst Poganz	Generalbevollmächtigter, Gelsenkirchen
Andres Schollmeier	Rechtsanwalt, Wolnzach
Dr. Armin Langhorst	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin, Marl (ab 19. Juni 2011)
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM (ab 13. April 2011)
Dr. Till Zech	Dozent für Unternehmenssteuerrecht (bis 19. Juni 2011)
Karl-Heinz Beul	Geschäftsführer (bis 13. April 2011)

Vorstand des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Herr Peter Peters	Finanzen und Organisation
Herr Horst Heldt	Sport und Kommunikation
Herr Alexander Jobst	Marketing und Merchandising (ab 1. September 2011)
Herr Felix Magath	Sport und Kommunikation (bis 16. März 2011)

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011 betragen € 4,1 Mio. Die Gesamtbezüge ausgeschiedener Vorstände für das Geschäftsjahr 2011 betragen zusätzlich € 3,3 Mio.

Die an den Aufsichtsrat erbrachten Leistungen in Form von Zuwendungen betragen T€ 190 (ausschließlich Sachbezüge, u.a. Eintrittskarten und Reisen).



Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 492 (i. Vj. 477) Mitarbeiter angestellt (davon 194 Aushilfen, i. Vj. 183).

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Gelsenkirchen, 5. April 2012

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Vorstand

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2011	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2011	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	89.463.184,36	13.448.652,76	46.240,50	14.738.127,92	88.219.949,70	33.428.552,36	23.682.853,55	11.652.069,92	45.459.335,99	56.034.632,00	42.760.613,71	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.188.168,36	137.429,72	46.240,50	571.358,06	2.800.480,52	2.851.595,36	161.331,55	561.473,06	2.451.453,85	336.573,00	349.026,67	
2. Spielwerte	86.275.016,00	13.311.223,04	0,00	13.529.403,12	86.056.835,92	30.576.957,00	23.521.522,00	10.453.230,12	43.645.248,88	55.698.059,00	42.411.587,04	
II. Sachanlagen	222.368.223,88	979.553,04	-46.240,50	939.113,49	222.362.422,93	86.163.334,67	9.498.449,31	392.162,15	95.269.621,83	136.204.889,21	127.092.801,10	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	193.056.719,38	245.811,00	0,00	184.019,82	193.118.510,56	67.167.911,96	7.610.102,94	19.534,82	74.758.480,08	125.888.807,42	118.360.030,48	
2. Betriebsvorrichtungen	11.424.986,94	55.693,07	0,00	0,00	11.480.680,01	7.166.693,94	769.284,00	0,00	7.935.977,94	4.258.293,00	3.544.702,07	
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	467.248,28	24.590,00	0,00	491.838,28	24.591,00	1,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.274.305,67	652.307,93	0,00	680.961,56	17.245.652,04	11.361.480,49	1.094.472,37	372.627,33	12.083.325,53	5.912.825,18	5.162.326,51	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	120.372,61	25.741,04	-46.240,50	74.132,11	25.741,04	0,00	0,00	0,00	0,00	120.372,61	25.741,04	
III. Finanzanlagen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00	
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00	
	312.351.108,24	14.428.205,80	0,00	15.677.241,41	311.102.072,63	120.091.887,03	33.181.302,86	12.044.232,07	141.228.957,82	192.259.221,21	169.873.114,81	

Anlage 1 zum Anhang

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES ZUM 31. DEZEMBER 2011

	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital €
a) unmittelbare Beteiligungen		
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	40,72 *)	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
FC Schalke 04-Holding GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen	100,00	50.000,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04-Service GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
b) mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG		
Schalke Parkstadion Gesellschaft mbH & Co. KG, Gelsenkirchen	100,00	15.600.000,00
Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04-Arena Management GmbH Gelsenkirchen **)	100,00	602.300,00
FC Schalke 04-Rechteverwertungsgesellschaft mbH & Co. KG, Gelsenkirchen	100,00	50.000,00
7. mittelbare Beteiligung über FC Schalke 04-Stadion- Catering-gesellschaft mbH & Co. KG, Gelsenkirchen		
AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH, Gelsenkirchen	100,00	150.000,00

*) wirtschaftlich hält der Verein 77,93 % an der Gesellschaft

***) bis zum 31.3.2011: FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen

Anlage 2 zum Anhang

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

a) Markt- und Wettbewerbsumfeld

Die Zuschauerzahlen in der Fußball Bundesliga blieben auch im Jahr 2011 auf unverändert hohem Niveau. Die Bundesliga ist mit einem Zuschauerschnitt von 42.101 Besuchern pro Spiel in der Saison 2010/2011 wie im Vorjahr die europäische Profiligen mit dem höchsten Zuschauerzuspruch. Auch dieses Jahr rechnet die DFL wieder mit einem Anstieg der Zuschauerzahlen. Von dieser Entwicklung profitierte auch der FC Schalke 04, der in der Saison 2010/2011, aber auch in der Hinrunde der Saison 2011/12 eine nahezu 100%-ige Stadionauslastung verzeichnete. Mit über 61.000 Besuchern im Schnitt (Saison 2010/2011) ist der FC Schalke 04 in der Bundesligarangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs weiterhin auf Rang 3.

Für die Saison 2011/2012 hat der FC Schalke 04 wie im Vorjahr rd. 43.000 Dauerkarten (inkl. Business Seats und Logen) verkauft, so dass zu erwarten ist, dass auch sämtliche Heimspiele dieser Saison nahezu ausverkauft sein werden.

An den Fernsehbildschirmen verfolgen durchschnittlich 14,5 Millionen Zuschauer im Free-TV die Bundesligaspiele und zusätzlich 3,5 Millionen im Pay-TV. Im Sky-Zuschauerranking liegt der FC Schalke 04 auf Platz 2, was die bundesweite Popularität des Vereins nochmal unterstreicht.

b) Zentrale Vermarktung der Fernsehrechte

Der Ligaverband hat im Dezember 2008 nach monatelangem Rechtsstreit mit dem Kartellamt einen neuen Fernsehvermarktungsvertrag abgeschlossen, der mit der Spielzeit 2011/2012 in das dritte Jahr geht. Der Vertrag hat eine Laufzeit von insgesamt vier Spielzeiten, besteht also noch in der nächsten Saison. In der Saison 2011/2012 werden aus der Inlandsvermarktung mit € 430,0 Mio. im Vergleich zur Vorsaison insgesamt T€ 8.000 zusätzlich an die 36 Lizenzvereine ausgeschüttet. In der kommenden Saison 2012/2013 wird sich dieser Betrag nochmals auf € 460,0 Mio. steigern. Diese Rechte werden von der Deutschen Fußball-Liga (DFL) in Eigenregie zusammen mit deren Tochtergesellschaft DFL Sports-Enterprise GmbH vermarktet. Aufgrund des Verteilerschlüssels hat der FC Schalke 04 im Jahr 2011 insgesamt T€ 26.193 (Vorjahr: T€ 24.464) an TV-Geldern erhalten. Wir planen in den kommenden Spielzeiten aufgrund der mit den Fernsehveranstaltern abgeschlossenen Verträge mit steigenden Erträgen aus der zentralen TV-Vermarktung. In der für die Geldverteilung maßgeblichen Vier-Jahres-Wertung erreicht der FC Schalke 04 aufgrund der aktuellen Platzierungen in der Bundesliga zum Ende der Saison 2011/2012 den vierten Platz.

Im Frühjahr 2012 werden die nationalen Medienrechte der Bundesliga zentral von der Deutschen Fußball Liga für die Periode 2013/2014 bis 2016/2017 vermarktet. Chancen auf ein



Wachstum der Erlöse verspricht sich die Liga von einer breiteren Ausschreibung, die in einem der Szenarien auch die Möglichkeit vorsieht, dass die Highlights der Samstagsspiele zunächst im Internet und nicht wie bisher im frei empfangbaren Fernsehen übertragen werden. Somit besteht eine Wettbewerbssituation auf der Nachfrageseite, die einen Anstieg des Rechtepreises gegenüber der aktuellen Periode durchaus realistisch erscheinen lässt.

c) Jahreshauptversammlung 2011

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Juni 2011 wurden Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit entlastet. Dr. Jens Buchta wurde als Aufsichtsrat bestätigt. Für Prof. Dr. Till Zech wurde Dr. Armin Langhorst als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. In den Wahlausschuss wurden Frank Arndt, Arthur Saager, Birgit Feldbrügge, Prof. Dr. Eva-Maria John, Dennis Steckel, Dr. Stephan Kleier und Günther Reipen gewählt.

d) Nicht-Fußballveranstaltungen in der VELTINS-Arena

Im Veranstaltungsjahr 2011 fanden neben 17 Spielen des FC Schalke 04 in der Bundesliga, weiteren sieben internationalen Spielen sowie einem DFB-Pokal-Spiel und dem Supercup gegen Borussia Dortmund eine Vielzahl von weiteren attraktiven Events statt.

Zusätzlich ist es gelungen 10 Großveranstaltungen durchzuführen. Mit dem Konzert von Herbert Grönemeyer und der Show von Mario Barth ist es erneut geglückt Top-Acts auf die Bühne der VELTINS-Arena zu bringen. Insgesamt haben in 2011 36 Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena stattgefunden (2010: 31 Großveranstaltungen).

e) Umstrukturierung der Vorstandsressorts

Im März 2011 kam es zur Entlassung des Trainers und sportlichen Leiters Felix Magath und zeitgleich zur Freistellung seiner Aufgabe als Vorstand des Vereins. Im September 2011 wurde als neues drittes Vorstandsmitglied Alexander Jobst berufen. Seit seiner Berufung ist Alexander Jobst für die Ressorts Marketing und Merchandising zuständig. Des Weiteren ist seit der Abberufung Felix Magaths nun Horst Heldt für den sportlichen Bereich und den Bereich Kommunikation verantwortlich, Peter Peters verantwortet die Bereiche Finanzen und Organisation.

f) Starker Anstieg der Mitgliederzahlen

Im Geschäftsjahr 2011 konnte die Mitgliederzahl um etwa 13.000 auf rd. 103.000 Mitglieder gesteigert werden. Aktuell kann der FC Schalke 04 sogar rd. 106.000 Mitglieder verzeichnen. Damit ist der FC Schalke 04 der zweite deutsche Sportverein mit über 100.000 Mitgliedern und gehört auch weltweit zu den mitgliederstärksten Fußballvereinen.

2. Sportliche Bilanz

Im Laufe des Jahres 2011 wurde die Profimannschaft des FC Schalke 04 von 4 Trainern in Pflichtspielen geführt. Auf Felix Magath, der nach enttäuschenden Ergebnissen in der Bundesliga im März entlassen wurde, folgte Seppo Eichkorn für ein Spiel als Interimstrainer. Schon beim nächsten Spiel saß mit Ralf Rangnick der neue Cheftrainer auf der Bank. Aus gesundheitlichen Gründen gab dieser aber bereits ein halbes Jahr später seinen Rücktritt bekannt. Nach einem weiteren Spiel mit Interimstrainer Seppo Eichkorn folgte die Verpflichtung Huub Stevens, der einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2012/2013 unterschrieb.

Das erste Halbjahr 2011 wurde maßgeblich durch die großen Erfolge des FC Schalke 04 in den Pokalwettbewerben geprägt. Mit dem Sieg des DFB-Pokals, sowie der Halbfinalteilnahme in der UEFA-Champions League feierte der Club große Erfolge und konnte auch international einen großen Imagegewinn verzeichnen. Vor allem die Auftritte der Mannschaft auf internationaler Bühne hatten eine positive Außenwirkung.

Nachdem sich der Verein als Gruppenerster für das Achtelfinale der UEFA-Champions League qualifizierte, konnte Schalke den spanischen Vertreter und früheren Finalisten CF Valencia durch ein 1:1 auswärts und einen 3:1 Heimsieg ausschalten. Das internationale Highlight der Saison folgte im Viertelfinale. Mit Trainer Ralf Rangnick feierte die Mannschaft einen 5:2 Auswärtssieg beim Titelverteidiger Inter Mailand. Durch einen weiteren Sieg im Rückspiel war die Sensation des Halbfinaleinzugs perfekt. Dort wartete mit Manchester United ein zu starker Gegner. Neben der Freude über den sportlichen Erfolg, führte die Halbfinalteilnahme zu weiteren Erlösen aus medialen Verwertungsrechten.

Die Bundesligasaison verlief dagegen sehr enttäuschend. Nach Platz 10 zur Winterpause geriet die Mannschaft von Trainer Felix Magath nach weiteren enttäuschenden Ergebnissen in den Abstiegskampf. Durch eine Erfolgsserie im Anschluss an die Trainerentlassung konnte der Klassenerhalt frühzeitig gesichert werden. Die Konzentration auf die Pokalwettbewerbe führte nach der Sicherung des Klassenerhalts wiederum zu Nachlässigkeiten, so dass am Ende Platz 14 herausprang.

Einen versöhnlichen Abschluss fand die Saison 10/11 mit einem ungefährdeten 5:0 Sieg im Pokalfinale in Berlin gegen den Zweitligisten MSV Duisburg. Dieser Sieg sicherte die Qualifikation für die UEFA- Europa League für die Saison 2011/2012.

Die Bundesligasaison 2011/2012 läuft entgegengesetzt der Vorsaison sehr erfreulich. Sowohl unter Ralf Rangnick als auch Huub Stevens konnte die Mannschaft überzeugen und setzte sich zusammen mit Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach und dem FC Bayern München in einer Vierergruppe von den Verfolgern ab. Aufgrund des von der Bundesliga eroberten



3. Platzes in der UEFA-5-Jahreswertung berechtigen nun seit dieser Saison die ersten 3 Plätze zur Teilnahme an der Champions League und der vierte Platz zur Teilnahme an der Qualifikationsrunde der Champions League. Ziel des Vereins ist der Abschluss der diesjährigen Saison auf einem der ersten drei Plätze.

Auch die Europa League Saison verlief bisher sehr erfolgreich. Nach dem Sieg in der Qualifikation gegen den HJK Helsinki setzte sich der FC Schalke in der Gruppe als Tabellenerster durch.

3. Lage des Konzerns

a) Ertragslage

Der Konzern FC Schalke 04 erzielte im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von T€ 224.153 (im Vj: T€ 187.853). Der Umsatzanstieg um T€ 36.300 resultiert im Wesentlichen aus dem erfolgreichen Verlauf der UEFA-Champions League-Teilnahme, dem Gewinn des DFB-Pokals, Erlössteigerungen beim Merchandising sowie aus höheren Transfererlösen. Die im Geschäftsjahr 2011 erzielten sportlichen Erfolge spiegeln sich vor allem in den medialen Erlösen (T€ 65.512 – VJ T€ 57.407), höheren Ticketeinnahmen (T€ 37.274 – VJ T€ 31.930) und auf Grund von Prämienzahlungen gestiegenen Einnahmen aus Werbung (T€ 55.387 – VJ T€ 50.329) wieder. Des Weiteren konnten in den Bereichen Merchandising und Catering Erlössteigerungen von T€ 7.277 erzielt werden. Die Transfererlöse stiegen im Vorjahresvergleich um T€ 10.801 auf insgesamt T€ 28.032.

Der Anstieg der Materialaufwendungen um T€ 11.024 auf T€ 51.826 ist im Wesentlichen auf die gestiegenen veranstaltungsbezogenen Aufwendungen in Folge der höheren Anzahl an Spielen und sonstigen Veranstaltungen zurückzuführen. Des Weiteren sind die im Zusammenhang mit den höheren Merchandising- und Cateringerlösen stehenden Aufwendungen gestiegen.

Der Personalaufwand stieg auf Grund erfolgsabhängiger Vergütungen sowie in Folge von Aufwendungen für Vertragsauflösung auf T€ 99.941 (VJ T€ 83.072).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um T€ 6.810 gesenkt werden. Dies ist vor allem auf im Vergleich zum Vorjahr geringere Restbuchwertabgänge von Spielerwerten sowie auf geringere Nebenkosten der Finanzierung zurückzuführen.

Der Rückgang der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zinszahlungen für Anleihen sowie aus im Vorjahr angefallenen Aufwendungen für Zinsswaps.



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist insgesamt um T€ 14.487 auf T€ 17.088 gestiegen.

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus den im Geschäftsjahr 2011 durchgeführten Maßnahmen zur Reparatur und Sanierung des Daches der VELTINS-Arena. In Folge der Ende 2010 eingetretenen Beschädigungen am Dach der VELTINS-Arena wurde über die Reparatur der zerstörten Dachbestandteile hinaus eine Erneuerung der bestehenden Dachmembranen beschlossen. Die Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich bis zum Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen sein. Die in 2011 angefallenen Aufwendungen für die Reparatur und Sanierung der Dachmembranen i.H.v. T€ 6.925 werden als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Vorjahresvergleich von T€ -3.164 auf T€ 4.670 gestiegen. Der im Geschäftsjahr 2010 ausgewiesene Steuerertrag resultierte aus einmaligen Steuererstattungen für Vorjahre sowie aus Erträgen aus der Bildung von aktiven latenten Steuern.

Der Konzernjahresüberschuss betrug T€ 4.873 im Vergleich zu T€ 5.197 im Geschäftsjahr 2010.

b) Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der wesentliche Anteil des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert aus den Einnahmen aus Ticketverkauf/Spielbetrieb in Höhe von € 37,3 Mio., aus Werbung in Höhe von € 55,4 Mio., aus medialen Verwertungsrechten in Höhe von € 65,5 Mio., aus Merchandising in Höhe von € 16,4 Mio. sowie aus Catering in Höhe von € 13,7 Mio. Der Mittelabfluss wird dominiert von Ausgaben für bezogene Leistungen (Veranstaltungsservice, etc.) in Höhe von € 33,0 Mio., Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren (im wesentlichen Merchandising) in Höhe von € 18,8 Mio., sowie den Personalkosten in Höhe von € 99,9 Mio. Zu den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen zählen im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von € 23,5 Mio. sowie sonstige Abschreibungen in Höhe von € 9,7 Mio.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2011 insgesamt € 2,9 Mio. gegenüber € 25,4 Mio. im Vorjahr.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Durch Spielerverkäufe kam es in 2011 zu einem Mittelzufluss in Höhe von € 32,6 Mio., Spielerkäufe (inkl. Beratergebühren) führten zu einem Abfluss in Höhe von € 15,9 Mio.

Aus Investitionstätigkeiten resultierte im Jahr 2011 insgesamt ein Mittelzufluss von € 15,6 Mio. Im Kerngeschäft des Vereins (Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit des Vereins zzgl. des Cash Flows aus Investitionstätigkeiten in immaterielles Anlagevermögen beim Verein) realisierte der FC Schalke 04 im Geschäftsjahr 2011 einen Mittelzufluss von € 11,7 Mio.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2011 tilgte der Konzern Darlehen und Kredite in Höhe von insgesamt € 21,8 Mio. Ein wesentlicher Anteil hiervon konnte aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2011 im Rahmen von Sondertilgungen geleistet werden. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt insgesamt € -21,3 Mio. nach € -5,4 Mio. im Vorjahr.

Die Netto-Finanzschulden (verzinsliche Bestandteile des Fremdkapitals und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzgl. Guthaben bei Kreditinstituten) verminderten sich im Vorjahresvergleich um € 28,0 Mio. auf € 184,0 Mio.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten € - 6,4 Mio.

c) Vermögenslage

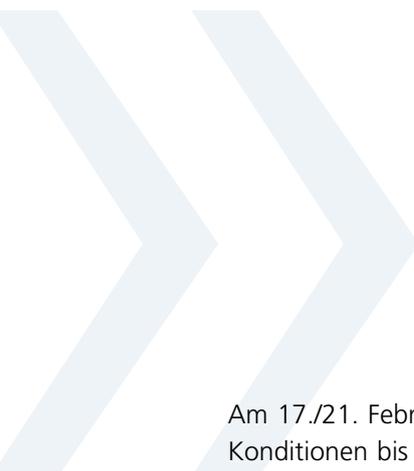
Das Konzernkapital beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 2011 T€ -68.227 (i. Vj. T€ -73.848).

Neben den Spielerwerten mit einem Buchwert von T€ 42.412 (i. Vj. T€ 55.698) ist der bedeutendste Vermögensgegenstand die VELTINS-Arena mit einem Buchwert von T€ 78.189. Im Geschäftsjahr 2011 tätigte der Konzern Investitionen in Höhe von T€ 14.428 (i. Vj.: T€ 53.097). Davon entfielen T€ 13.311 (i. Vj. T€ 51.516) auf den Lizenzspielerbereich.

Wir sind der Auffassung, dass der Verein insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven verfügt. Diese wurden unterlegt durch werthaltige Transferangebote in den beiden vergangenen Transferperioden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 31. Dezember 2011 ein positives Vereinskonto i.H.v. T€ 37.141 aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wieder.

4. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich Veränderungen im Lizenzspielerbereich ergeben. Der Verein hat in der Winterpause die Spieler Chinedu Obasi (ab Rückrunde 2011/12) und Roman Neustädter (ab Saison 2012/13) verpflichtet. Für die Rückrunde 2011/2012 wurde Jan Moravek an den FC Augsburg ausgeliehen.



Am 17./21. Februar 2012 wurde der Hauptsponsorenvertrag mit GAZPROM zu verbesserten Konditionen bis zum 30. Juni 2017 verlängert. Der Vertrag mit dem wichtigsten Sponsorenpartner des FC Schalke 04 bietet für die nächsten Jahre eine erhebliche Planungssicherheit. Neben einem angehobenen Grundbetrag sind auch die Prämien im sportlichen Erfolgsfall nach oben angepasst worden.

Bei der Finanzierung der Dachreparatur ist der FC Schalke 04 zum 31. Dezember 2011 in Vorleistung gegangen, da die Landesbürgschaft als wichtige Auszahlungsvoraussetzung erst zum 19. Januar 2012 ausgestellt wurde. Mittlerweile wurde ein Teil des zur Verfügung stehenden Fremdkapitals abgerufen.

5. Chancen- und Risikobericht

In der aktuellen Bundesligasaison planen wir mit dem dritten Tabellenplatz, der in der Folgesaison zur Teilnahme an der UEFA-Champions League berechtigt. Für den Fall, dass dieses Ziel nicht erreicht werden sollte, können Maßnahmen zum Ausgleich der entgehenden Einnahmen unmittelbar umgesetzt werden. Erhebliche Einsparungen im Lizenzspielerbereich würden flankiert werden durch neuerliche Anstrengungen im Finanzierungsbereich. Ziel ist die Schaffung von Strukturen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren.

In der UEFA-Europe League ist der FC Schalke 04 im Viertelfinale ausgeschieden.

Der sportliche Erfolg ist letztlich auch immer für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Profi-Sportvereins bestimmend und wird durch den Lizenzspielerkader und dessen Qualität bestimmt. Gleichwohl können auch trotz intensiver Analyse und Vorarbeit weder Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen noch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ausgeschlossen werden. Diese wiederum können aber den angestrebten sportlichen Erfolg massiv beeinflussen.

Wie die Weltwirtschaftskrise der jüngeren Vergangenheit gezeigt hat, sind durchaus auch volkswirtschaftliche Risiken zu berücksichtigen. So ist ein direkter Zusammenhang zwischen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung künftiger Sponsorengelder festzustellen. Der FC Schalke 04 verfügt über langfristige Sponsorenverträge, wobei wesentliche Vereinbarungen mit Sponsoren im Geschäftsjahr 2011 und 2012 (zum Teil vorzeitig) verlängert werden konnten.

Im Hospitality-Bereich wurden für die kommende Saison 2012/13 201 Plätze sowie 4 Logen mit einem Gesamtvolumen von € 1,2 Mio. gekündigt. Vor einem Jahr waren es noch 232 Plätze sowie 11 Logen mit einem Gesamtvolumen von € 1,8 Mio. Wir gehen davon aus, dass bis zum Saisonstart wie in den vergangenen Jahren diese Logen weitgehend vollständig neu vermarktet werden können.



Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist nur begrenzt zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Hier gilt es auch in Zukunft die Bemühungen um die großen Veranstalter zu intensivieren und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena. Durch langfristige Kreditverträge unterliegt der Verein insoweit keinem Zinsänderungsrisiko. Einige Finanzierungsvereinbarungen des Vereins beinhalten sog. Convenants-Vereinbarungen. Der Verein beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse von den erwarteten abweichen und fest eingeplante Einzahlungen nicht realisiert werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Konzern jederzeit in der Lage, seinen Verpflichtungen gegenüber Dritten nachzukommen.

6. Prognosebericht

Wir planen jeweils mit dem Erreichen des dritten Tabellenplatzes zum Abschluss der Spielzeiten 2011/2012 und 2012/2013. Im DFB-Pokal wird in der Spielzeit 2012/2013 vorsichtshalber ein Ausscheiden in der zweiten Runde angenommen. In der Gruppenphase der UEFA-Champions League wird mit einem dritten Platz und in Folge dessen mit einer Teilnahme bis zum Sechzehntelfinale der UEFA-Europe League gerechnet.

Das Marktumfeld für nichtfußballerische Großveranstaltungen für 2012 ist auf Grund der im Sommer stattfindenden Fußball-Europameisterschaft schwierig. Im Zusammenhang mit der Sanierung des Dachs der VELTINS-Arena rechnen wir im Jahr 2012 mit Aufwendungen in Höhe von rund € 4,8 Mio.

Vor dem Hintergrund dieser sportlichen Annahmen und einer erwarteten Reduzierung des Personalaufwands in der Saison 2012/2013 auf Grund von geplanten Veränderungen im Spielerkader, wird für das Geschäftsjahr 2012 mit einem Konzernjahresfehlbetrag von € 5,4 Mio. und für 2013 mit einem deutlich positivem Konzernjahresergebnis im hohen einstelligen Millionenbereich gerechnet.

Gelsenkirchen, 5. April 2012

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel und Anhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 5. April 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lurweg
Wirtschaftsprüfer

Landvogt
Wirtschaftsprüfer